

Pressemitteilung des Circus Berolina Weihnachtscircus

Waltersdorf, den 29.12.2022

Große Schlagzeilen um einen kleinen Tiger

Im Hinblick auf die umfangreiche Medienberichterstattung zu einem Polizeieinsatz nach einem Besuch eines kleinen Tigers aus dem Circus Berolina Weihnachtscircus bei einer Familie in Neukölln teilt der Circus Berolina mit:

Seit mehreren Jahren besteht für Familien die Möglichkeit, Tiere des Circus Berolina, die im Tier-Erlebnispark Waltersdorf auf dem Gelände des Circus-Winterquartiers leben, im Rahmen einer „Privataudienz“ mit den Betreuern zu besuchen. Von diesem Angebot des „Rendezvous mit dem Lieblingstier“ haben bereits zahlreiche Familien nach Voranmeldung und unter Einhaltung entsprechender Regeln Gebrauch gemacht. Derartige Exklusiv-Events werden in Deutschland übrigens nicht nur von Circusunternehmen, sondern u. a. auch von Zoologischen Gärten angeboten – vom Alpakaspaziergang über den Besuch im Pinguinhaus bis zum Kontakt zum Flußpferd. Die vom Circus Berolina gebotene Möglichkeit, seinem Lieblingstier hautnah begegnen zu können, ist daher ein branchenübliches Angebot.

Bei besonderen Anlässen fanden diese tierischen Begegnungen nicht nur auf dem Gelände des Circus Berolina statt, sondern auch beim Interessenten selbst. Dies ist nicht ungewöhnlich, da Circustiere von klein auf engen Kontakt zum Menschen haben und in Anwesenheit ihrer vertrauten Betreuer auch an Fremde gewöhnt sind.

In der Vergangenheit waren Tiere des Circus Berolina nicht nur an privaten Begegnungen, sondern auch an folgenden Anlässen beteiligt:

- Werbespot für Joko & Klaas – Circus Halligalli mit einem Elefanten
- Besuch eines Braunbären im Roten Rathaus beim Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit
- Besuch von Zebras bei Günther Jauch und anderen Prominenten auf dem Potsdamer Platz zur Filmpremiere „Im Rennstall ist das Zebra los“
- Auftritt eines Kamels in der „Volksbühne“
- Filmaufnahmen für den Film „Grzimek“ mit Tiger, Giraffe, Zebra und Elefanten
- Filmaufnahmen für „Krauses Zukunft“ mit einem Pferd
- St. Martin – Umzug mit einem Pferd

Vor diesem Hintergrund war die Anfrage einer uns bis dahin nicht bekannten Person, ob ein Tigerjungtier als besonderer Hochzeitsgast für das Brautpaar und die engste Familie gebucht werden könnte, nicht ungewöhnlich. Nachdem die Interessenten über die einschlägigen Regeln informiert worden waren und sich mit deren Einhaltung einverstanden erklärt hatten, hat der Circus Berolina den ca. 15-minütigen Tierbesuch vor Ort durchgeführt, zumal die angegebene Adresse unweit des Winterquartiers des Circus Berolina lag. Die von uns gesetzten Regeln wurden hierbei vorbildlich eingehalten. Der Besuch fand in kleinstem Kreis in einem Privatzimmer statt und der Tiger verhielt sich so, wie er es auch bei seiner menschlichen Familie im Circus kennt. Der Besuch endete nach der üblichen Zeit, von dem späteren Polizeieinsatz haben die Mitarbeiter des Circus

Berolina erst aus den Medien erfahren. Die vor Ort ebenfalls anwesenden Pferde gehörten nicht zum Circus Berolina.

Marcello Spindler, Pressesprecher des Circus Berolina, erklärt dazu:

„Wir vermieten keine Tiere, sondern haben lediglich private Begegnungen durchgeführt, wie sie bei professionellen Tierhaltern keine Seltenheit sind und mit dem Gesetz im Einklang stehen. Sie haben unter ständiger Aufsicht unseres Personals stattgefunden. Im Hinblick auf die Ereignisse der vergangenen Tage werden derartige Hausbesuche allerdings nicht mehr durchgeführt, zumal der Tiger zeitnah ein Alter erreicht, in dem dies ohnehin nicht mehr möglich ist.“

Wir respektieren selbstverständlich, dass in Teilen unserer Gesellschaft bereits die Haltung von Tieren als solche kritisch gesehen wird, erwarten aber natürlich auch Respekt gegenüber unserem Berufsstand. Die Begegnungen mit unseren Tieren – sei es im Circus, sei es im Park oder bei privaten Anlässen – haben vielen Menschen Freude bereitet. Oft ist es gerade der persönliche Kontakt mit einem exotischen Tier, der das Interesse an diesen Tieren insgesamt weckt. Wir vermitteln Erfahrungen und Kenntnisse durch reales, intensives Erleben, das den Menschen zum Wesen der Tiere mehr vermittelt, als es jeder Google-Eintrag vermag.

Wir würden uns sehr wünschen, wenn sich Menschen mehr bei uns informieren, statt oberflächliche Parolen von sogenannten „Tierrechts-Aktivisten“ unbesehen zu übernehmen und im Internet Hetze zu verbreiten.“

Kontakt:

Circus Berolina – Pressebüro, presse@circus-berolina.de